

## Harry Potter und Draco Malfoy

Harry Potter saß wie jeden Abend in seinem Schrank und dachte nach. Seine Pflegefamilie, die Dursleys, waren doof und hassten ihn. Er konnte es ihnen aber nicht verübeln, er war nicht gerade nett zu ihnen und machte ihnen gekonnt das Leben schwer. Da klopfte seine Tante – Petunia Dursley – wie verrückt gegen seine Tür: „Aufstehen! Steh auf!“ „Urgh!“ Stöhnte er „Ich bin doch längst wach!“ Sie schnallte nur mit der Zunge und machte den Schrank auf. Harry fand es unmöglich, dass sie den Schrank zusperre und dann an der Tür klopfte, als wäre es seine Schuld, dass er nicht aufstand „Du“ Sagte sie schnauben, „Wirst gleich für Duddyschatz 'Happy Birthday' singen!“ Harry sah sie bloß verächtlich an: „Warum sollte ich?! Niemals!“ Petunias Pferdegesicht verzog sich und sie öffnete den Mund, als wolle sie etwas sagen, drehte sich dann aber wortlos um Sie war so dumm! Doch er spielte einfach mit und sang schlussendlich doch für ihn. Doch Harry würde ihm noch ordentlich den Tag versauen! „NUR 26 GESCHENKE?! LETZTES JAHR WAR ES EINS MEHR!!!“ Verängstigt sah Vernon, sein fetter, Schweinsähnlicher Onkel, Dudley an. „Wir... wir wollten dir im... Zoo noch ein Geschenk... kaufen..?“ Dudley gab sich erstmal mit seiner Antwort zufrieden „Na gut“ Er lachte Harry an „Vom Zoo! Vom Zoo träumst du nur!“ „Äh... Duddyschätzchen? Mrs. Figg hat sich ein Bein gebrochen... Harry muss mitkommen...“ Wutentbrand schrie Dudley auf, als Harrys Lippen sich zu einem Lächeln kräuselten. Natürlich war er daran Schuld, dass Mrs. Figg gefallen war. Er hatte ihre schlafende Katzen vorsichtig vor sie gelegt.

Harry lief nun durch den Teil mit den Fischen, woraufhin das Reptilienhaus folgte. Er guckte sich gerade einen besonderen Potosi Puffisch an, als Dudley nun unnötig laut rief „Ich will jetzt weiter!“ „Wir gehen ja weiter“ Beruhigte ihn Petunia und fügte noch hinzu, „Duddyschatz“ Dudley lief Puterrot an, es war ihm sichtlich peinlich und Harry unterdrückte ein Lachen. Er sah sich jetzt die Boa Constrictor an, die dort hinter dem Glas lag. Aus Spaß und eigentlich nur um die Dursleys dumm dastehen zu lassen, fing er an mit ihr zu reden „Na? Fühlst du dich eingesperrt? Ich weiß wie du dich fühlst!“ Zu seiner Überraschung sah die Schlange auf: „Jaaaaah ssssss“ Erschrocken riss er die Augen auf „Was...? Äh... Ich...“ Fing Harry an, doch da wurde er von Dudley zur Seite geschubst: „Mom, Dad, es ist vollkommen Irre, was die Schlange da macht!“ Dudley presste den Kopf gegen die Glasscheibe, die die Schlange von den Menschen trennte. Dudley sah dabei aus wie ein kleiness Schweinchen. Urplötzlich verschwand die Scheibe und Dudley fiel mitten in das Gehege der Schlange. Die Schlange nutzten natürlich diese Chance und kroch hinaus. Sie zischte noch schnell: „Danke sssssssehr!“ Harry lachte höhnisch, doch sein Lachen erstarb, als er Vernons hässliches, zu einer wutverzerrten Fratze verzog. Das wird Ärger geben.

„Ich war das nicht! Wirklich!“ Nun gut. Natürlich war er das. Er hatte sich gerächt. Er wusste nicht wie, aber er hatte es geschafft! „IN DEINEN SCHRANK! SOFORT! UND DA BLEIBST DU FÜR DEN REST DES TAGES!!“ Ohne Widerstand ging er in seinen Schrank und schlief sogleich ein.

„Junge! Hol mir die Post!“ Polterte Vernon los. Harry lief los und da ihn die Privatsphäre der Dursleys nicht interessierte, guckte er, wer da schrieb. Plötzlich sah er ihn. Den leicht gelblichen Briefumschlag, der mit einem Wachssiegel versehen war. Das Wachssiegel trug 4 Tiere – einen Dachs, einen Löwen, einen Raben und eine Schlange. Dazu sah er noch einen Schriftzug darunter, was anscheinend das Schulmotto darstellen sollte: 'Draco dormiens nunquam titilandum' Der Brief war Adressiert an:

An: Harry Potter

Surrey

Little Whinging

Ligusterweg 4

Schrank unter der Treppe

Harry versteckte den Brief unter seinem T-Shirt und gab dir Briefe ab „Ich... Ähem... Ich gehe in meinen Schrank.“ Langsam verzog er sich. Auf dem Brief stand

Sehr geehrter Mr. Potter

Wir freuen, uns Ihnen mitteilen zu können, dass Sie an der Hogwarts Schule für Zauberei und Hexerei aufgenommen sind. Beigelegt finden sie eine Liste aller benötigten Bücher und Ausrüstungsgegenstände. Unser Wildhüter Rubeus Hagrid wird Sie im Tropfenden Kessel empfangen. Das Schuljahr beginnt am 01. September. Wir erwarten ihre Eule spätestens am 31. Juli

Mit freundlichen Grüßen

Minerva McGonagall, Stellvertretende Schulleiterin

Harry riss die Augen auf. „Deswegen passiert das ganze“ murmelte er. Er würde die Dursleys schon irgendwie überzeugen können.

Ein paar Tage später sah Harry auf. „Das ist also der Tropfende Kessel...“ Harry trat in die Spelunke ein und ihm fiel sofort ein fatter, haariger Kerl auf „Hallo Harry. Ich bin's, Hagrid. Ich zeig dir die Wink'lgasse“ Angewiedert sah Harry ihn an „Okay...?“ „Na dann los geht's“ Die Winkelgasse war zwar alt und schmutzig, doch die Läden waren interressant! Sobald Harry den riesigen Haufen Gold in seinem Verließ sah und sich einen Zauberstab kaufte, ging er zu 'Madamme Malkins Anzüge für alle Gelegenheiten'. Dort sah er einen Jungen mit blonden Haaren. „Hallo!“ Sagte Harry „Oh, Hallo! Ich bin Draco Malfoy!“ Sagte Draco. „Hast du die neuen Quiddich Sachen dieses Jahr gesehen? Voll Krass dieser Nimbus 2000, oder?“ „Oh... Ähm ja stimmt!“ Hagrid stand ganz nah an der Scheibe und winkte ihm zu „Sie mal Harry. Eine Euele für dich!“ Angeekelt sah Draco Hagrid an: „Immer diese Halbmenschen! Meiner Meinung nach, sollten die alle weggesperrt werden“ „Oh ja!“ Harry war erleichtert, dass er nicht der einzige war mit dieser Meinung „Echt wiederlich, oder? Naja, ich muss jetzt leider los zu... Das da“ „Oh... Naja, wir sehen uns“ Er lächelte Harry noch schnell an, bevor er Madam Malkins anmottzte: „Der ist viel zu weit! Ich bin doch nicht so dick wie das da draußen!“

Hagrid fuhr mit Hagrid U-Bahn. Bis sie bei dem Bahnhof Kingscross ankam „Du musst zu Gleis 9  $\frac{3}{4}$ . Der's ir'endwo da vorne“ *Tolle Info* Dachte Harry und lief zu Gleis 9, als er eine Frau rufe hörte: „Schonwieder überall diese Muggel! Zu Gleis 9  $\frac{3}{4}$  geht es dort entlang“ Und schon liefen sie durch die Wand. Staunend sah er sie an „Oh bist du neu hier? Mein Sohn Ron ist auch sein erstes Jahr hier. Das Geheimnis ist, du musst einfach auf die Wand zu gehen und wenn du nervös bst, dann kannst du auch rennen!“ Sagte sie „Äh... Danke“ Murmelte Harry und rannte los. Er machte sich bereit mit der Wand zu kollidiere, doch er glitt einfach hindurch. Ohne zu zögern lief er eilig in den Zug und sicherte sich eine Kabine. Irgendwann fuhr der Zug endlich los und Harry genoss das Ruckeln des Zuges. Pllötzlich wurde die Kabinentür sufgerissen und der Rothaarige Junge von vorhin kam herein „Fotzung“ Sagte er

undeutlich und Harry vermutete, dass es „Verzeihung“ heißen sollte „Is hier noch frei?“ „Ja“ Sagte er widerwillig „setz dich...“ eigentlich wollte Harry nicht reden und stöhnte, als er nach 5 minuten Ruhe anfang zu reden: „Ich bin übrigens Ron. Ron Weasley“ „Ich bin Harry“ Sagte er entnervt „Harry Potter“ Weasley riss die Augen auf „Du hast die... die Narbe...?“ „Ach ja“ Er schob seinen Pony hoch. Hagrid hatte ihm im Tropfenden Kessel bei einer Suppe erklärt, dass er sie von „Voldemort“ hatte. Plötzlich wurde die Abteiltür aufgeschoben und vor ihm stand Draco, der blonde Junge „Dann ist es also war. Was im Zug erzählt wurde. Harry Potter ist ab jetzt in Hogwarts. Ich bin übrigens Malfoy. Draco Malf... Aber das weißt du ja schon“ Er grinste. Malfoys Augen wanderten zu Weasley, der anfing zu kichern „Oh. Abgetragene Umhänge und gebrauchte Schulbücher. Ganz offenbar ein Weasley! Du wirst merken, dass manche Familien besser sind als andere!“ Er hielt ihm die Hand hin. „Na endlich“ Genervt von Ron Weasley und erleichtert, dass er erlöst wurde, ergriff er Dracos Hand „Na dann“ Abweisend sah er zu Ron „Komm mit, wir gehen in ein Abteil, das nicht verseucht ist“

„SLYTHERIN!“ rief der alte, ranzige Hut, als Draco ihn aufsetzte. Draco strahlt, Slytherin war das beste Haus und er hoffte, er komme auch nach Slytherin. „Harry Potter“ Rief Professor McGonagall.. Ein Gemurmel ging durch die Große Halle, weil er anscheinend berühmt war. Wie bei Draco rief der Hut ohne zu zögern „SLYTHERIN!“ Ja! Er wusste es! Der Hauslehrer Slytherins war ein gewisser Severus Snape, der ihn stets mit einem stechenden Blick betrachtete und das Gesicht leicht zu einer Grimasse verzog, als er zum Slytherin Tisch lief. Auf dem Weg zu seinem Tisch jedoch, stekkte sich ein Mädchen, mit ein wenig zu langen Vorderzähnen in den Weg stellte „Heilige Heuschrecke, du bist Harry Potter!“ Sie musterte seine Brille und murmelte „Okulus Reparo“ Und schon war Harrys Brille komplett ganz und dazu auch noch sauber „Danke! Ich bin... Naja, das weißt du ja schon. Und du bist...?“ „Ich bin Hermine Granger“ Hinzu fügte sie noch „Gryfindor!“ Er nickte ihr anerkennend – und leicht grinsend – zu. „Hey Draco! Guck mal da vorne! Das ist Hermine Granger. Sie ist wohl ganz cool“ „Diese Hermine“ Meinte Draco „Ist ganz offenbar ein Schlammbhut. Ich halte nicht viel von ihr, aber vielleicht ist sie ganzokay...“Harry nickte energisch „Ja! Ich frage sie demnächst mal, ob wir uns in der Mittagspause treffen. Aber“ Mit einem Nasenrümpfen deutete er auf Ceabbe und Goyle „Ohne denen da!“ „Okay, abgemacht!“ Draco lächelte. Harry hatte einen Freund gefunden

Harry saß mit den Slytherins und den Gryfindors im Klassensaal für Zaubersprüche. Harry saß neben Draco und Hermine, als er mal wieder Snapes kalten Blick auf sich spürte. „Na Potter? Du hast es wohl nicht nötig dem Unterricht zu folgen?“ Seine Hauchdünnen Lippen verzogen sich zu einem höhnischen Lächeln „Wollen wir unsere neue Berühmtheit doch mal testen. Was kommt dabei heraus, wenn man einem Wemutaufguss geribene Aphroditwurzeln hinzufügt?“ „Ich weiß es nicht“ „Ich weiß es nicht, *Sir!*“ Harry sah ihn wütend an, verkniff sich aber eine Bemerkung „Nun denn, eine weitere Chance. Wo würdest du suchen, wenn es hieße, du solltest einen Bezoar beschaf-“ Snape wurde von Draco unterbrochen und ein Gemurmel lief durch den Saal „was ist eigentlich dein Problem? Lass Harry doch mal in Ruhe!“ Snape sah Harry hasserfüllt an und blickte dann überrascht zu Draco „Mr. Malfoy? Ich denke sie haben hier herzlich wenig zu melden...“ „Ach ja? Das sag ich meinen Eltern! Mein Dad ist im Schulrat, der kann machen, dass du raus geworfen wirst“ Er sah ihn finster an „Ich weiß, was dein Vater ist Mr. Malfoy. Ich denke... ich mache eine Ausnahme...“

Nach dem Unterricht erzählte Draco ihm: „Mom und Dad haben erzählt, dass Snape bestimmt der beste Lehrer sein wird aber er ist voll bescheuert!“ Harry sah Draco an und sagte dann beschämt zu ihm

„Meine Mom... Sie war übrigens ein... Schlammblut...“ „Na und?“ Draco sah ihn verwundert an „Bei Hermine haben wir doch auch schon gemerkt, dass Schlammblüter nicht schlimm sind!“ Plötzlich erschien Hermine neben ihnen „Was ist mit mir und Schlammblut?“ „Wir sagten gerade, dass Schlammblüter nicht schlimm sind. Harrys Mom war auch eins!“ Meinte Draco belustigt. „Dann ist ja gut. Kommt, wir haben jetzt Besenflug“ Hermine zog Draco und Harry mit. Seltsam. Hermine war ein Cooler Gryfindor. Harry lächelte.

Neville Longbottom flog wie wild auf seinem Besen und knallte gegen alles, was ihm in die Quere kam. „Wundert mich schon, dass der Besen unter Longbottom nicht bricht“ Schnaubte Draco und alles um ihn herum kicherte. Harry sah sich um. Die Slytherins hatten eine große Gruppe gebildet, während die Hufflepuffs, Ravenclaws und Gryfindors daneben in vielen kleinen Gruppen dastanden. Harry fiel auf, dass abseits von den ganzen Gruppen Weasley stand, mit einem Blauen Fleck an der Wange, da ihm der Besen in Weasleys Gesicht geknallt ist. Harry dachte nur, dass er ein ungebildeter Idiot war, der noch nicht einmal genug Geld für ein neues Schulbuch hatte. Mittlerweile hing Neville an einem Speer einer Steinstatue, doch sein Umhang riss und er fiel herunter. „AU!“ rief Neville mit Schmerzerfüllter Stimme und Madame Hoch kam schnurstracks auf ihn zugelaufen „Oh je, eine gebrochene Hand, armer Junge...“ Tja. Da hatte Longbottom Pech, wenn er auch mit seinem Gewicht auf einen Besen stieg, kann man doch erwarten, dass der Besen einen Kurzschluss bekam. Doch was sah er da? „Sie mal!“ flüsterte Harry und deutete auf die kleine, gläserne Kugel. Draco lachte „Den kann er sich vom Dach holen!“ „Gute Idee!“ Harry stieg auf seinen Besen, nahm die Kugel und flog zum Dach. Er wollte die Kugel gerade hinlegen, als er es sich anders überlegte, weit ausholte und den Ball weit wegwarf, woraufhin der Ball zerbarst.. „Whoa!“ Rief Draco, als Harry landete „Das war ganz schön weit!“

Mittlerweile war Harry Jäger im Quiddich Team. Er wollte gerade mit Draco Hermine im Gryfindor Gemeinschaftsraum besuchen und liefen einen der Korridore entlang, gerade wollten sie eine Treppe hinauf – Die sich plötzlich bewegte! Sie wollte beide zurück, doch die Treppe warf sie ab. Nun waren sie am verbotenen Korridor! Dort durften sie nicht sein „Draco! Das ist der verbotene Korridor!“ „Jaja... Sieh mal! Die Katze von Filch! Weg hier! Sie holt bestimmt Filch!“ Sie rannten und gingen durch eine rostige alte Tür. „Naa meine kleine Katze? Hast du jemanden aufgespürt?“ Die Katze miaute und Filch lief weg „Filch ist weg!“ „Ich.. weiß Draco... Psssst!“ „Was ist???“ Harry deutete auf einen riesigen dreiköpfigen Hund, der langsam aufwachte „Schnell, mach die Tür auf!“ Doch die Tür klemmte „Nein, nein, nein!“ „Harry! Sieh mal, eine Falltür! Wenn wir schnell genug sind, können wir vielleicht noch flüchten!“ „Okay! Ich zähle bis 3!“ Der Hund erwachte „1...“ Der riesige Hund bleckte die Zähne „...2...“ Der Hund sprang auf sie los „...3!!!“ Die beiden rannten los öffneten mühsam die Tür und sprangen hinunter und fielen. „Verdammt! AAH!!! Wir fallen zu tief wir werden... Sterben! AAAHH!!!“ Das beruhigte Harry keinesfalls und er kniff die Augen zusammen. Zu Draco und Harrys Überraschung, fielen sie weich. „UFF! Gott sei dank!“ „Freu dich nicht zu früh Draco... und halt still!“ „O...ok...“ Nach 5 Minuten still liegen, fielen sie durch die weich Masse, die sich schlussendlich als Teufelsschlinge herausstellte. Keuchend und schnaubend setzten sie sich auf den, eher nassen, Boden. „Wenn wir zurück wollen, dann müssen wir durch die Tür. Danke ich zumindest.“ Draco schien, als hätte er genug Abenteuer erlebt für den Tag, was auch für Harry galt. „Gut, dann komm mit.“ Harry zog Draco mit sich und öffnete die Tür. Überall flogen seltsame Vögel, doch während Harry und Draco nicht aufpassten, schloss sich die Tür hinter ihnen ab. Draco rollte mit den Augen „Typisch“ Er zeigte auf eine Ecke „Sieh mal! Ich glaube wir müssen einen von diesen Schlüsseln fangen... aber welchen?“ „Den da!“ Harry deutete auf einen großen Schlüssel, dessen

Flügel verknickt war. *Hier war schon jemand* dachte Harry. Er wollte es Draco sagen, doch der nickte nur. Draco wusste es auch. „Gut. Ich werde den Schlüssel fangen. Aber es sieht zu leicht aus...“ Bedenklich sah er Harry an. „Das wird schon!“ „Na gut“ Draco setzte sich auf den Besen und nach noch nicht einmal 1 Minute, fing er ihn. „Wow, das war schnell Draco...! Achtung! Die Schlüssel! Wirf mir den Schlüssel zu und flieh!“ Draco zögerte nicht und warf ihm den Schlüssel zu. Harry rannte auf die hölzerne Tür auf der anderen Seite des Raumes zu. Nach kurzem gefummel an der Tür, schaffte er es endlich und öffnete die Tür. Alle Schlüssel fielen hinunter und sahen nun aus, als würden sie schon ewig dort liegen. „Kommst du?“ Draco rannte los, als ob er Angst hätte, dass die Schlüssel sich wieder auf ihn stürzte. Hinter dem Raum war ein weiterer Raum, doch dieser war viel größer und hatte ein weiteres, lebensgroßes Schachbrett in der mitte des Raumes. „Ich *hasse* Schach“ Rief Harry und war leicht wütend. Harry hasste Schach, weil Harry immer mit seinem Cousin spielen musste, der daraufhin immer einen Wutanfall bekam. Harry war nämlich sehr gut in Schach und gewann immer. „Wird schon“ Dracos Stimme zitterte. Nach mindestens einer halben Stunde musste Harry nur noch sagen: „Königin nach E4“ Und sie hatten gewonnen „Gott sei Dank waren wir nicht so doof und haben uns auf die Figuren gesetzt“ Draco lachte herzlich „Das hätte wahrscheinlich dieser Weasley getan“ „Stimmt schon“ Harry grinste und stellte sich vor, wie er versuchte, auf den Turm zu steigen. Jetzt gingen Harry und Draco durch die – wie sie vermuteten – letzte Tür. Dort standen, in der mitte des recht kleinen Raumes, Ein Tisch mit verschieden großen Flaschen, die auch alle eine andere Form hatten. Dort, wo eigentlich Türen hätten sein sollwen, war ein Lilanes und ein schwarzes Feuer. Harry sah sich den Tisch an; eine Botschaft war an dem Tisch festgenagelt:

Die Gefahr liegt vor euch, die Rettung zurück,  
Zwei von uns helfen, bei denen habt ihr Glück,  
Eine von uns sieben, die bringt euch von dannen,  
Eine andere führt den Trinker zurück zu den Flammen,  
Zwei von uns enthalten nur guten Nesselwein,  
Drei von uns sind Mörder, warten auf eure Pein.  
Wählt eine, wenn ihr weiterwollt und nicht zerstäuben hier.  
Euch helfen sollen Hinweis'-und davon ganze vier:  
Erstens: so schlau das Gift versteckt sein mag sein,  
s'ist immer welches zur Linken vom guten Nesselwein:  
Zweitens: die beiden an den Enden sind ganz verschied'ne  
Leut,  
doch wenn ihr eine weitergeht, so ist keine davon euer Freund;  
Drittens: wie ihr deutlich seht, sind alle verschieden groß.  
Doch weder Zwerg noch Riese enthalten euren Tod.  
Viertens: die zweite von links und die zweite von rechts werden Zwillinge sein,  
so verschiden sie schauen auf den ersten Blick auch drein.

Draco sah sich die Botschaft an, laß sie durch und machte die erste Flasche auf. Entsetzt sah Harry ihn an, doch zu seiner überraschung, roch Draco bloß daran. „das ist der Wein! Den haben Mom und Dad auch immer. Das bedeutet der hier ist Gift“ Er schob die Giftflasche zur seite und nahm die nächste Flasche „Das ist... Gift!“ Er nahm die rechts daneben „Ja. Ich wusste es, wieder der Wein! Das bedeutet, es müssen die beiden Flaschen sein! Erst nehme ich einen Schluck und dann du, in Ordnung?“ Harry

nickte „Okay“ Draco nahm einen Schluck und verzog das Gesicht „Uäh!“ Er schüttelte sich und gab Harry die Flasche „Wohlbekommts!“ Harry hob die Lippen an die Flasche und nahm einen kräftigen schluck. Es schmeckte nach einer toten Ratte – und dazu noch übergossen mit Petunias viel zu bitteren Meerrettich soße. „Okay komm“ Schroff zog er Draco mit. Harry sprang mitten in das lilane Feuer und sah, wie Draco die Augen zusammen kniff, doch alles was Harry fühlte, war ein Angenehmes prickeln auf seiner Haut. Harry sah sich in dem runden Raum um. Er erwartete irgendetwas spannendes, einen Troll, einen Fluch oder anderes, doch alles was er sah, war ein alter Spiegel, durch den man kaum mehr etwas sehen konnte. Doch als Harry genauer hinsah, merkte er noch etwas anderes im Spiegel. Da stand er und schwor etwas herauf. Im Spiegel zumindest schwor er ein riesiges Feuer herauf in Form eines Löwens und eines in der Form einer Schlange *Was...?* Doch bevor er weiter darüber nachdenken konnte, trat eine Gestalt mit Turban und einem Lila umhang hervor. Es war sein Lehrer in Verteidigung gegen die dunklen Künste, Professor Quirrel. „Quirrel?“ Fragten Harry und Draco wie im Chor „Was machst du...?“ Quirrel unterbrach sie: „Ich will den Stein der Weisen.“ „Den Stein der Weisen???“ Harry sah ihn fragend an „Wirklich?“ Quirrel sah sie verwirrt an „Ihr habt das ganze Schuljahr nicht überlegt, warum überhaupt ein Troll in Hogwarts war?“ „Nein!“ Draco sah ihn an. Harry hatte bloß das Jahr genossen, klar, er hatte sich eine Woche lang darübergewundert, dass ein Troll durch die Kerker ging... Aber dann ging er außerversehen in einen Raum voller Umhängen, in allen Formen und Farben. „Na gut“ Quirrel seufzte „Der Stein der Weisen ist ein Stein, der Leute unsterblich macht!“ Draco fragte Quirrel nun interessiert: „Und sie wollen unsterblich sein?“ „Um Gotteswillen, Nein! Mein Lord will das sein!“ „Und der ist...?“ Harry war ziemlich genervt von Quirrel „Ihr seid echt nicht die schlauesten, oder?“ Er drehte sich um und band langsam seinen Turban ab. Quirrel hatte eine kahle Glatze, doch an seinem Hinterkopf, war eine hässliche Fratze und, Harry wusste nicht warum, Harry erkannte ihn als Lord Voldemort „Voldemort!“ Murmelte Harry und Draco sah ihn geschockt an. Draco hatte Harry erzählt, dass Voldemort im Hause Malfoy nur 'Der Dunkle Lord' genannt wurde. „Jaa! Ich bin Voldemort! Der dunkelste und beste aller Zauberer!“ Er fing an laut und kalt zu lachen. „Und jetzt, gib mir den Stein, Potter!“ „Warum sollte ich?!“ „Weißt du? Wir sind uns gar nicht so unähnlich! Ich kann auch mit Schlangen reden! Und ich sah sogar so ähnlich aus wie du! Zusammen könnten wir so vieles erreichen!“ Harry musste gar nicht überlegen „Nein! Du hast meine Eltern umgebracht!, Warum sollte ich dir trauen! Außerdem habe ich den Stein nicht!“ Draco trat neben ihn und flüsterte ihm ins Ohr: „Harry! Ich habe den Stein! Ich weiß nicht wie er in meine Tasche kam, aber ich habe den Stein!“ Voldemort blickte mit seinen roten, Reptilienartigen Augen auf Draco „Der andere Junge hat ihn! Ergreif ihn Quirrel!“ Ohne zu zögern, griff Quirrel an und packte Dracos Kehle, woraufhin der Stein der Weisen aus Dracos Tasche fiel „NEIN!“ Harry sprang auf Quirrel zu und packte ihn. Harry wusste, dass er wahrscheinlich nichts ausrichten konnte, doch er musste es versuchen. Zu Harrys Überraschung, zuckte Quirrel zurück. Ihm fiel auf, dass dort, wo er Quirrel ergriffen hatte, nun ein großer, Handförmiger Fleck war, der langsam zu Asche wurde. Harry stürzte sich erneut auf Quirrel, doch dieses mal, griff er Quirrel direkt ins Gesicht. Quirrel schrie vor Qualen auf, als sein Gesicht zu Asche zerfiel. Es war ein schreckliches Schauspiel, so schreckliche, dass Harry wegschauen musste. Als er wieder hinsah, war nur noch Quirrels lilaner Umhang übrig. Eine riesige Gestalt aus Rauch erhob sich und fuhr durch Draco und Harry hindurch. Danach wurde alles schwarz.

Harry wachte stöhnend auf und sah sich um. Er war im Krankenflügel. Neben ihm war Draco Malfoy. Er war gerade aufgewacht, als eine große, bärtige Person hinein kam. Dumbledore „Und? Wie geht es dir Harry?“ „Es... Es geht so. Nicht gerade am besten“ Dumbledore reichte ihm ein Päckchen „Hier! Bertie

Botts Bohnen! Das hat Hermine für Sie hergebracht. Sie wird Sie wahrscheinlich auch gleich sprechen wollen“ „Was ist jetzt mit dem Stein der Weisen?“ „Der wurde zerstört. Jetzt muss Nicolas Flamel wohl sterben müssen“ „Nicolas Flaym-Al...?“ Dumbledore machte eine wegwerfende bewegung „Ihm hat der Stein eigentlich gehört. Du solltest noch ein bisschen schlafen, Hermine wird dich sicher überfallen“ Dumbledore lächelte und ging hinaus. Doch Harry konnte nicht mehr schlafen. Er saß nur dort, aß Bertie Bots Bohnen und dachte darüber nach, was der Spiegel ihm gezeigt hatte.

Die Slytherins saßen traurig an ihrem Tisch und trauerten darüber, dass sie dieses Jahr 100 Punkte weniger als die Gryfindors haben. „Ich freue mich verkünden zu können“ Fing Dumbledore in der großen Halle an „Noch ein paar letzte Punkte verteilen zu können! Ich verteile je 50 Punkte an Mr. Potter und Mr. Malfoy.“ Die Slytherins freuten sich zwar, noch 100 Punkte dazubekommen zu haben, doch sie hatten jetzt gleichstand mit Gryfindor „Außerdem, verteile ich noch 10 Punkte an Ms. Parkinson, die den ganzen Slytherin Gemeinschaftsraum geputzt hat“ Dumbledore lächelte mit einem schelmischen glitzern in den Augen zu Harry, schnippte mit dem Finger und die Rot goldenen Flaggen sich in Grün Silberne Flaggen verwandelte. Die Slytherins warfen Jubelnd ihre Zauberhüte in die Luft. Dies war zwar Harrys erstes Jahr, doch schon fingen all seine Abenteuer an...

**Ende des ersten Teils**